

Magical Girls

A Magical Chaos

Von BannyBriefs

Kapitel 1: Familien zuwachs = Chaos²

Magical Girls

Prolog

Es ist jetzt 20 Jahre her da der letzte große Krieg der Welten begann und entschieden wurde. Jetzt nach 20 Jahren beginnt es wieder von vorne.

Der schrecklichste Krieg aller Zeiten wird in einem Jahr ausbrechen wo das Schicksal der Menschen und auch andere Dimensionen auf dem Spiel stehen.

Es werden jetzt 12 junge Mädchen über das Jahr ausgebildet damit sie die Welt retten. Damals reichten gerade mal 5 Elementkriegerinnen oder auch Elementhexen genannt. Aber jetzt ist alles anders. Für die Mädchen wird es ein hartes Jahr mit vielen Kämpfen und Prüfungen. Mal sehen was uns das Jahr bringen wird.

Kapitel 1. Familien zuwachs = Chaos²!

Es ist der letzte Tag der Weihnachtsferien. Täetäe San ist überglücklich den sie hat heute ein neues Bett bekommen. Sie stört es noch nicht mal das es ein Etagenbett ist, aber sie hat ja ein Zimmer für sich ihr Bruder hat auch ein eigenes und ihr großer Bruder ist schon längst aus dem Haus und hat seine eigene Familie. Sie merkte es noch nicht mal, dass sich ihr kleiner Bruder Son-Goten ins Zimmer schlich. Als er dann an ihrer Schreibtisch an und die Schublade auf machen wollte ertönte eine Stimme „Wehe du machst diese Schublade auf dann gnade dir Gott“ er dreht sich erschrocken um zu seiner Schwester. „Ich wollte mir doch nur dein DuelMonster Deck ausleihen“ „Das kannst du vergessen“ tönte es dann durch ganze Haus. Direkt danach schrie schon ihre Mutter „Täetäe San Akate lass deinen kleinen Bruder in ruhe“.

Täetäe San nahm dann ihren kleinen Bruder an die Hand ging dann aus dem Zimmer und sperrte es hinter sich ab. „So du bleibst jetzt aus meinem Zimmer draußen haben wir uns da verstanden“ da stand schon ihre Mutter vor. „Das ist aber nicht mehr lange dein Zimmer“ „Wie soll ich denn das jetzt verstehen“ gab sie als Antwort. „Sag mal hast du es schon wieder vergessen das heute das Mädchen kommt das wir bei uns aufnehmen“ Dann sah sie ihre Mutter mit großen Augen und offenen Mund an. „Was meinst warum du erst das neue Bett gekriegt hast“ „Na vielleicht weil ihr mir mal was gutes tun wolltet“ sagt sie dreist. Da hielt sich ihre Mutter nur den Kopf bei und ging wieder nach unter um das Abendessen fertig zu machen. Täetäe San und Son-Goten

folgten ihre Mutter nach unten, Son-Goten ging sofort zu seinem Vater und fragt ihn ob er noch etwas mit ihm spielt. Sie dagegen holte ihre Schultasche um ihre Hausaufgaben zumachen. Obwohl das neue Schuljahr am Montag anfängt hatten sie welche aufbekommen. Sie seufzte als sie ihre Tasche aufhob und rein sieht. Im selben Moment schellte es an der Türe, ihre Mutter rannte vom Herd weg und riss die Türe auf. Sie dachte es wäre das Mädchen, aber es war nur Banny Briefs. Sie war enttäuscht dass es nur Banny war. Sie bat sie dann rein und sie trat auch ein. „Hi! Na wie geht’s euch denn so“ grüßte sie und hob die Hand. Täetäe San starrte sie nur an, ihre Mutter begrüßte sie, und die beiden anderen kriegten gar nichts mehr mit. Täetäe San ging dann zu ihr und lächelte „Gut und selber! Na willst du denn hier?“ „Danke mir geht’s auch gut.“ antwortete Banny dann. Hebt dann ein heft hoch und sieht sie an „Das hast du bei mir vergessen.“ und gab ihr dann das Heft. „Danke schön ich hab ja gar nicht gewusst dass ich’s bei dir vergessen hatte!“ Die schwarzhäarige nimmt dann das Heft von Banny an. „So dann geh ich mal wieder mein Vater hat ja nicht so gern wenn ich zu lange bei euch bin“ die blonde geht dann wieder zur Tür. Täetäe San gehte mit machte ihr die Türe auf und verabschiedete sich noch von Banny. Da sagt sie noch bevor sie wieder weg ging „Bestell mal eurem Gast schöne Grüße von mir?“ streckt ihr danach noch die Zunge raus und ging dann wieder nach Hause. Sie sieht ihr noch erstaunt hinter her und denkt sich dabei //Woher weiß die denn das?// winkte ihr dann noch hinter her und ging dann wieder ins Haus. Als Täetäe San die Türe hinter sich geschlossen hatte seufzte sie laut und wollte dann mit ihren Schulsachen wieder in ihr Zimmer gehen. Bevor Sie die ersten Schritte machen konnte schellt es wieder an der Türe. Sie dreht sich mit wütendem Gesicht um, riss dann die Türe auf und schrie dann „Banny Briefs kannst du dich auch mal entschieden ob du hier bleibst oder gehst?“ Dann aber sah sie sich das Mädchen was an der Türe stand etwas genauer an, sie hatte zwar auch blonde Haare wie Banny aber Bannys Haare waren nur schulterlang und die Haare vom Mädchen gingen ihre bis zu den Kniekellen . Sie wusste gar nicht was sie sagen sollte sie stand da nur und betrachtet sich das Mädchen.

By Kazuki-Shiro